

wann der Raum saur wird / sie sterben. Dann gieffet man wiederum frischen Raum auf / und wiederholet solches drey oder vier Wochen / so bekommen sie ein sehr angenehmes und wohlgeschmacktes Fleisch.

Die Krebse fein frisch / und lang bey Leben zu erhalten.

Man darff nur Bier auf sie gieffen / und sie in einen Zuber setzen / so bleiben sie vortrefflich frisch / und sterben nicht leicht.

Einen lebendigen Krebs so schön roth zu färben / als ob er gesotten wäre.

Wann man dergleichen begehret / so darff man nur einen Krebs in guten starcken Branntenwein legen.



Das XVII. Buch.

Von der

Schreiberey.

In wollen der Schreiberey endlichen / nachdem wir schon verschiedene Sachen untersucht / und dem geneigten Leser vortragen / in diesem unserm Kunst = Buch gleichermassen eine Stelle vergönnen / und von der Bereitung allerhand guter Dinten / als ohne welche man nichts schreiben kan / handeln / dann wollen wir dem geneigten Leser auch unterschiedene artliche ver-